

12/2011 - 02/2012

+++++ www.funkgefluegel.de +++++

Transportkiste bauen

24.12.11

Der gemeine Deutsche bewahrt sein heiliges Blechle am liebsten in einer Garage auf - der noch gemeinere sein Modellflugzeug in einer eigenen Transportkiste.

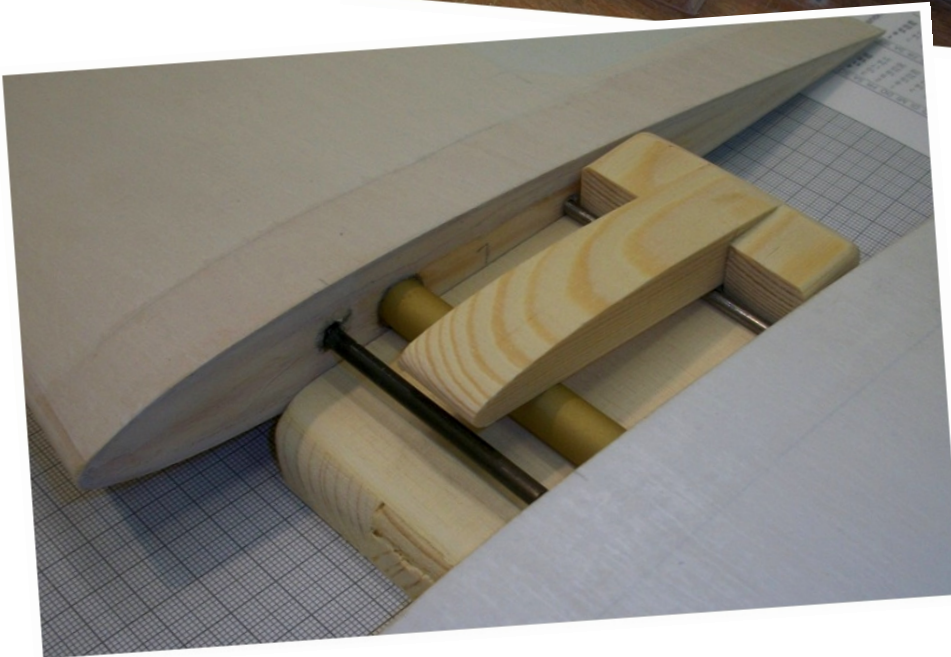
Als erstes werden die Stützen und Halterungen für Rumpf, Leitwerke und Flügel gebaut. Hierzu wird alles Material benutzt, was in der Restekiste so herumfliegt.



Das Haupttrad sitzt stramm in der Halterung - der Rumpf steht unverrückbar und stabil.

02.01.12

Die HR - Halterung ist schnell gebaut - die Idee benötigte ein mehrfaches an Zeit.

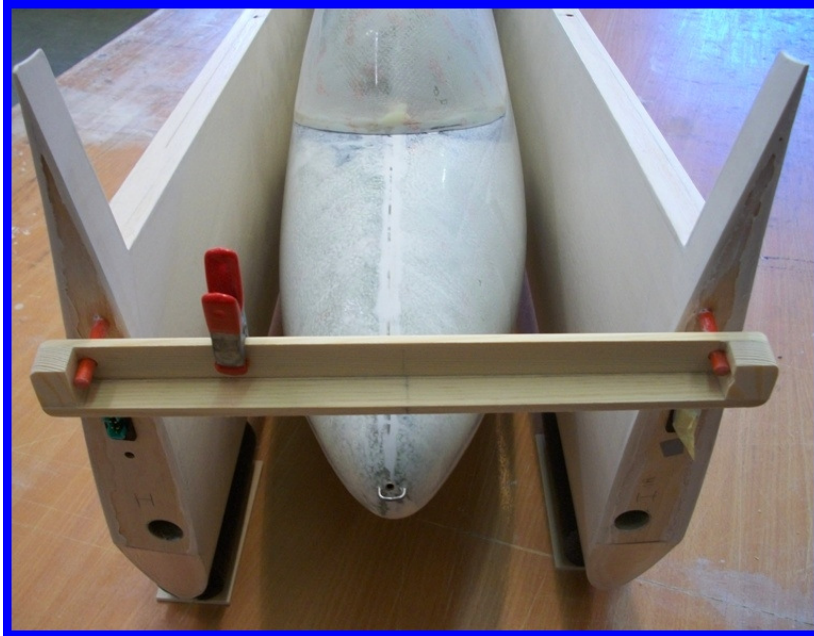


Die "Holznase" wird mit den Holzklötzchen verklebt.
Die fertige Halterung wird später senkrecht in eine der Seitenwände der Kiste eingeklebt.

03.01.2012

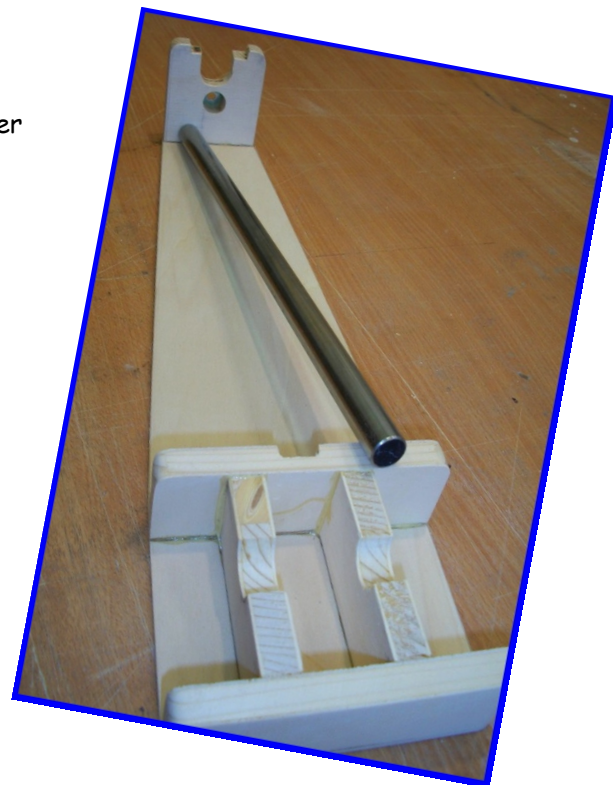
Die Flügel lagern in zurechtgeschnittenen Isolationsröhrchen. Mit PU-Leim (Fermacell-Estrichkleber) sind diese auf Holztäfelchen geklebt.





Die Holzleiste (Abstandhalter) wird später innen an die Stirnseite der Transportkiste geklebt.

Der Tragflächenverbindungsstab findet in der Rumpfhalterung auch noch einen Lagerort.



Eine aufgeklebte Unterlegscheibe verhindert, dass der Rundstab nach vorn aus der Halterung herausrutschen kann.

Der Stab wird durch den aufliegenden Rumpf gegen herausfallen gesichert.





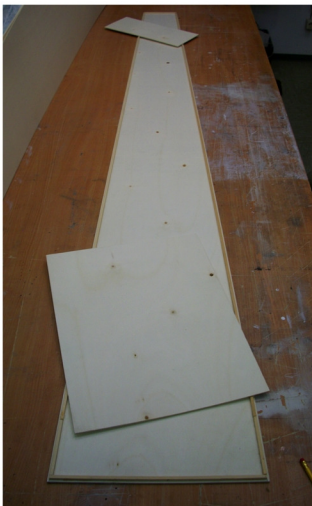
04.01.2012

Die Bodenplatte und zwei Seitenwände sind mithilfe Cuttermesser und Stahl-lineal bereits zugeschnitten.

Das Pappelholz ist 3mm dick.

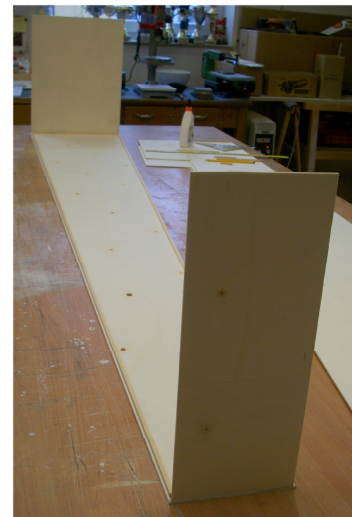
Ein m² kostet derzeit 6,50€ - der Gesamtpreis für benötigte Pappelholz beträgt 16€.

11.01.2012



Die Bodenplatte ist mit Kieferleisten umrahmt. Die Seitenwände finden an ihnen und der Bodenplatte halt, beziehungsweise Klebefläche.

Die Stirnseiten werden im rechten Winkel aufgeklebt.



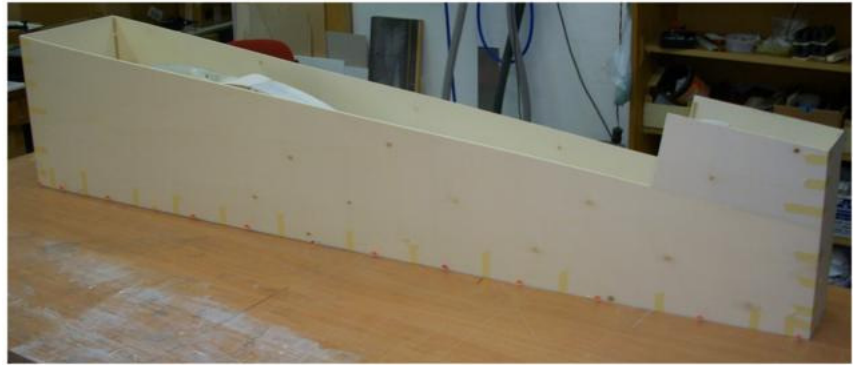
Auch die Seitenwände werden partiell mit Kieferleisten beklebt.

Mit Weißleim wird die erste Seitenwand angebracht.



13.01.2012

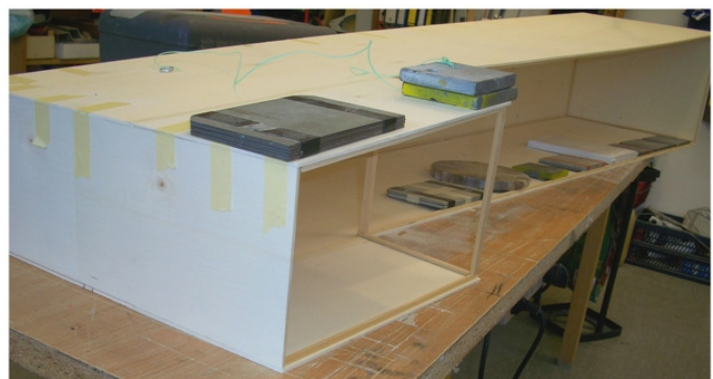
Langsam erkennt man was es werden soll.



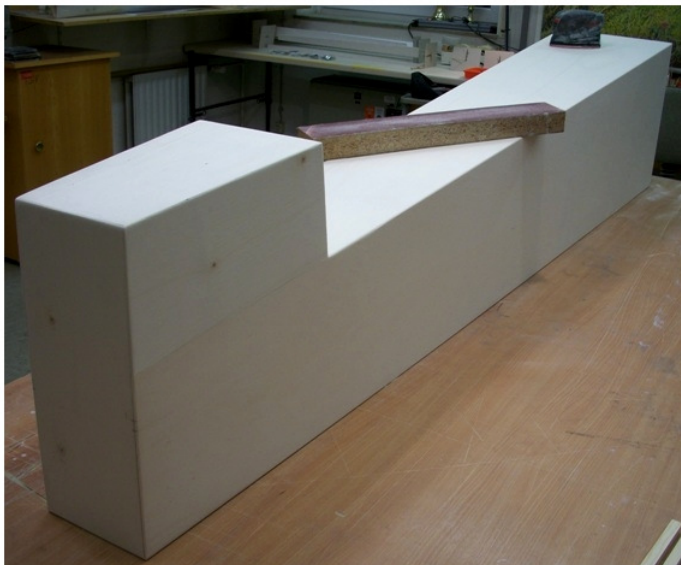
Die Kanten werden ringsum mit Kieferleisten (5x5) verstärkt.



15.01.2012



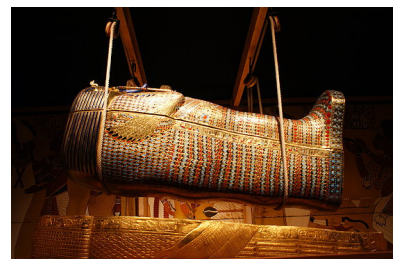
16.01.2012



24.01.12

Die Kiste ist nun verschlossen, die Kanten werden ringsum mit der Schleiflatte gebrochen.

Ähnlichkeiten lassen sich nicht ausschliessen.....

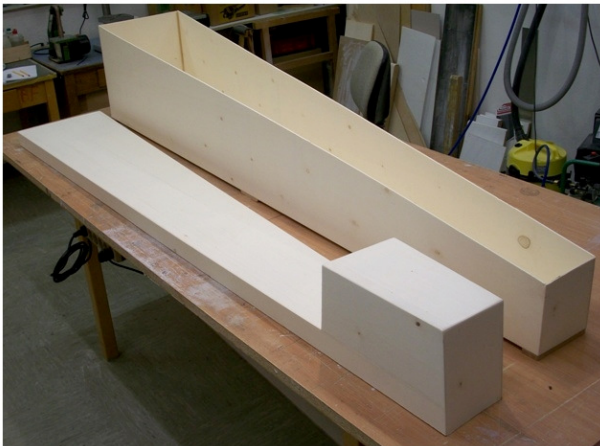


Der Kistenboden wird durch aufgeklebte "Scheuerleisten" geschützt.



25.01.2012

Jetzt wird der Kistendeckel abgetrennt. Mit der Dremel und seinem genialen Fräsvorsatz ist das fix erledigt.



Da liegen nun die beiden Teile. Das Pappelholz wabbelt nun recht unstabil entlang der Fräskanten. Diese Kanten müssen unbedingt mit Leisten stabilisiert werden damit sich die Kiste formschlüssig verschliessen lässt.



Zuerst wird die sogenannte Feder mit Kontaktkleber an den Kistendeckel geklebt. Am unteren Kistenteil wird anschliessend eine Nut installiert.

Durch diese Maßnahme entsteht so ganz nebenbei eine exakte Passung zwischen Deckel und unterem Kistenteil.



28.01.2012

So entsteht die Nutleiste



Die Feder des Deckels greift in die Nut am Kistenrand - alles passt absolut formschlüssig.

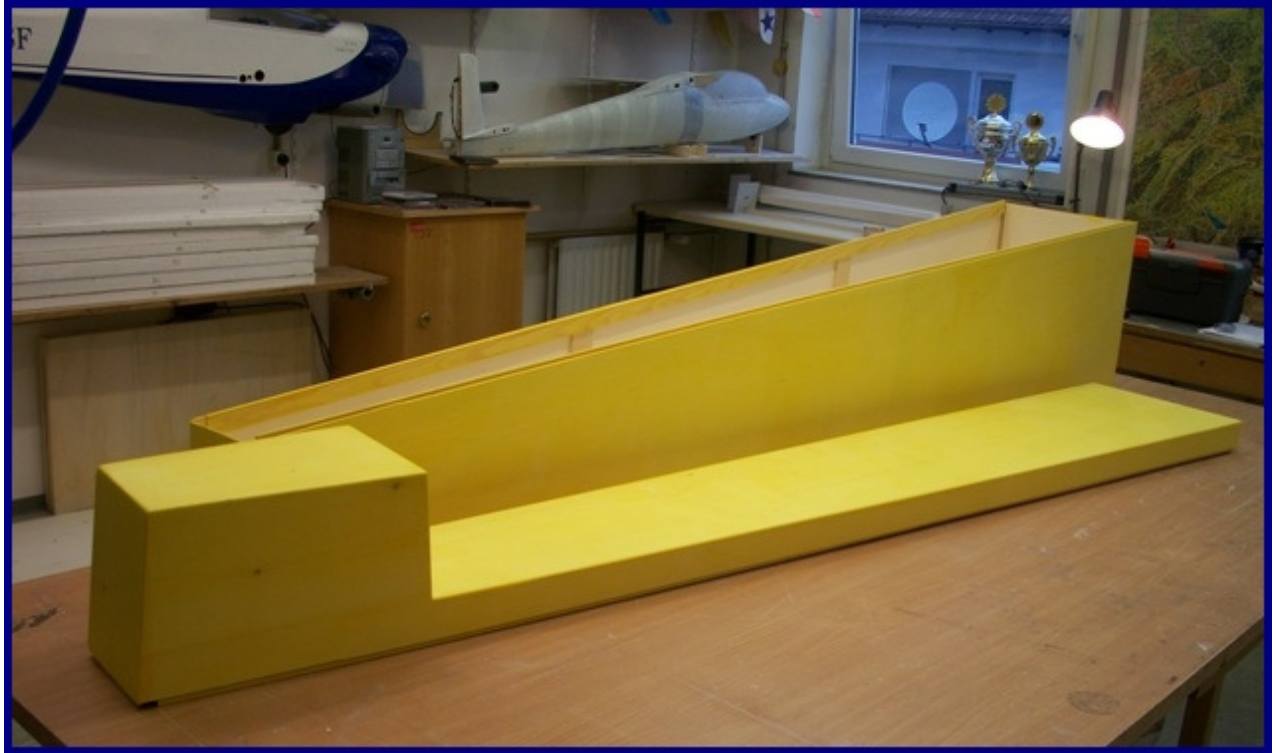
Überall dort wo die Kistenverschlüsse angebracht werden, sind an den Innenseiten Verstärkungshölzer angeklebt.



29.01.2012

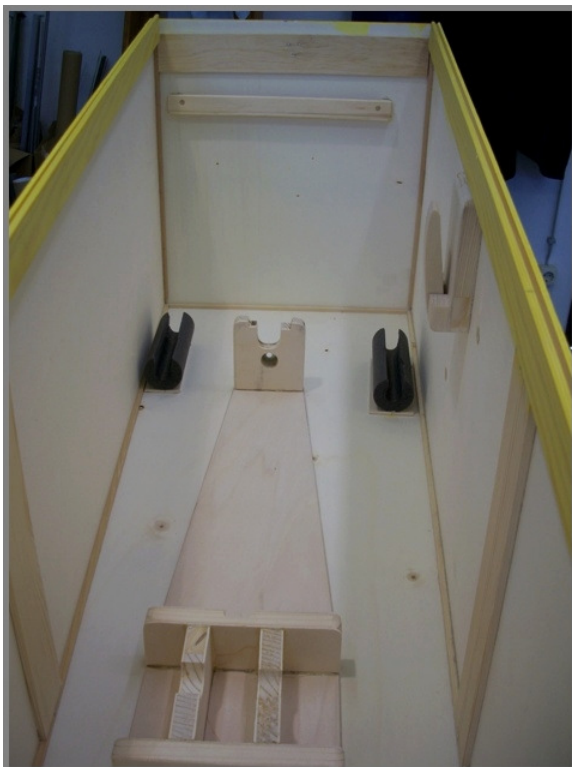
Nun kommt Farbe ins Spiel. Mit gelber Lasur wird das Holz eingefärbt. Nach dem Durchtrocknen wird die Oberfläche leicht geschliffen. Ein nachfolgender Parkettlack-Anstrich versiegelt und härtet das empfindliche Pappelsperholz.





03.02.2012

Jetzt wird der Innenausbau vorgenommen. Die vorbereiteten Halterungen werden ausgerichtet und festgeklebt.

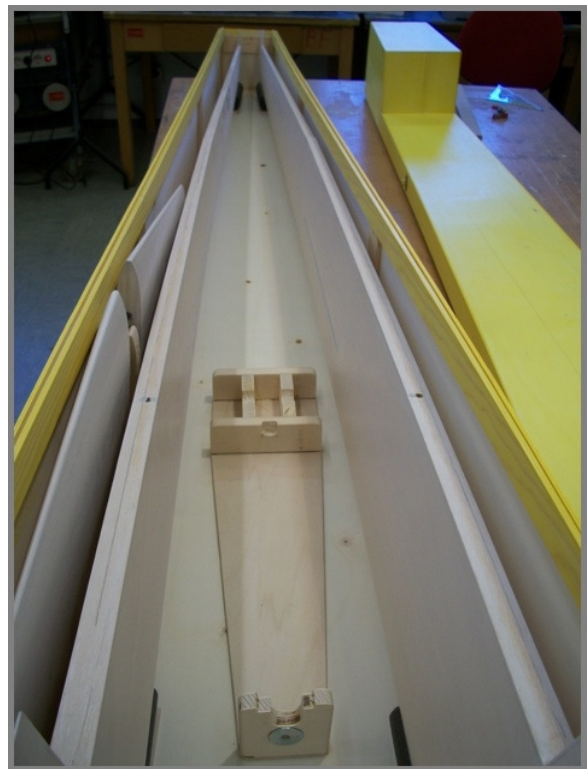
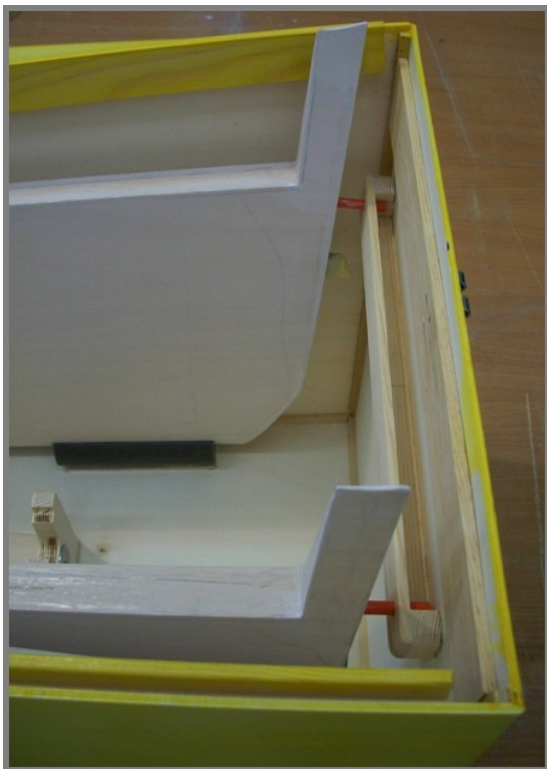




Das HR darf als erstes Probesitzen.



Die Tragflächen folgen sogleich

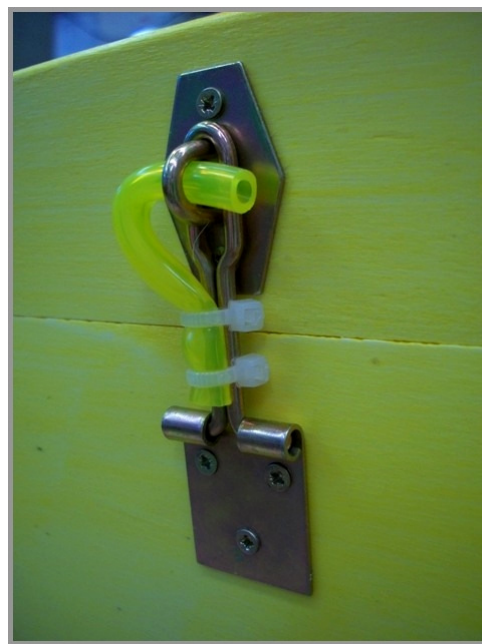
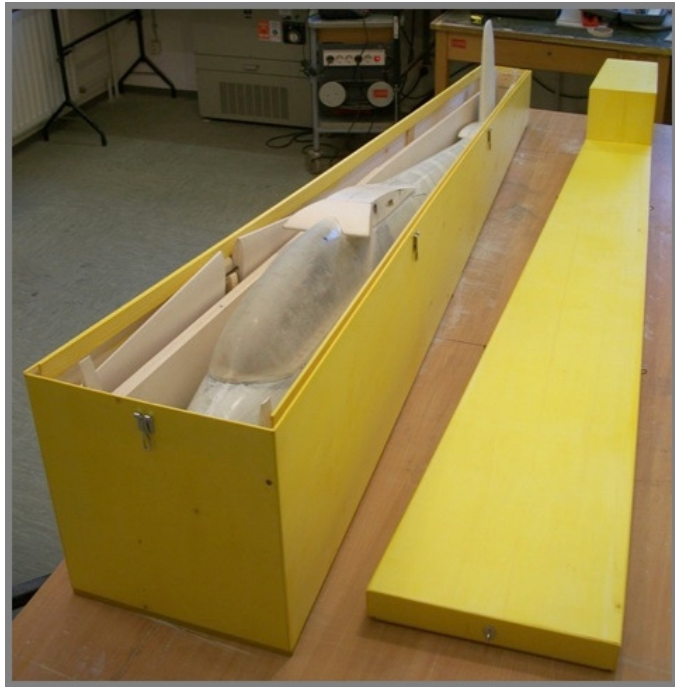


.....welch` Freude. Alles sitzt perfekt
passend dort wo es hingehört.

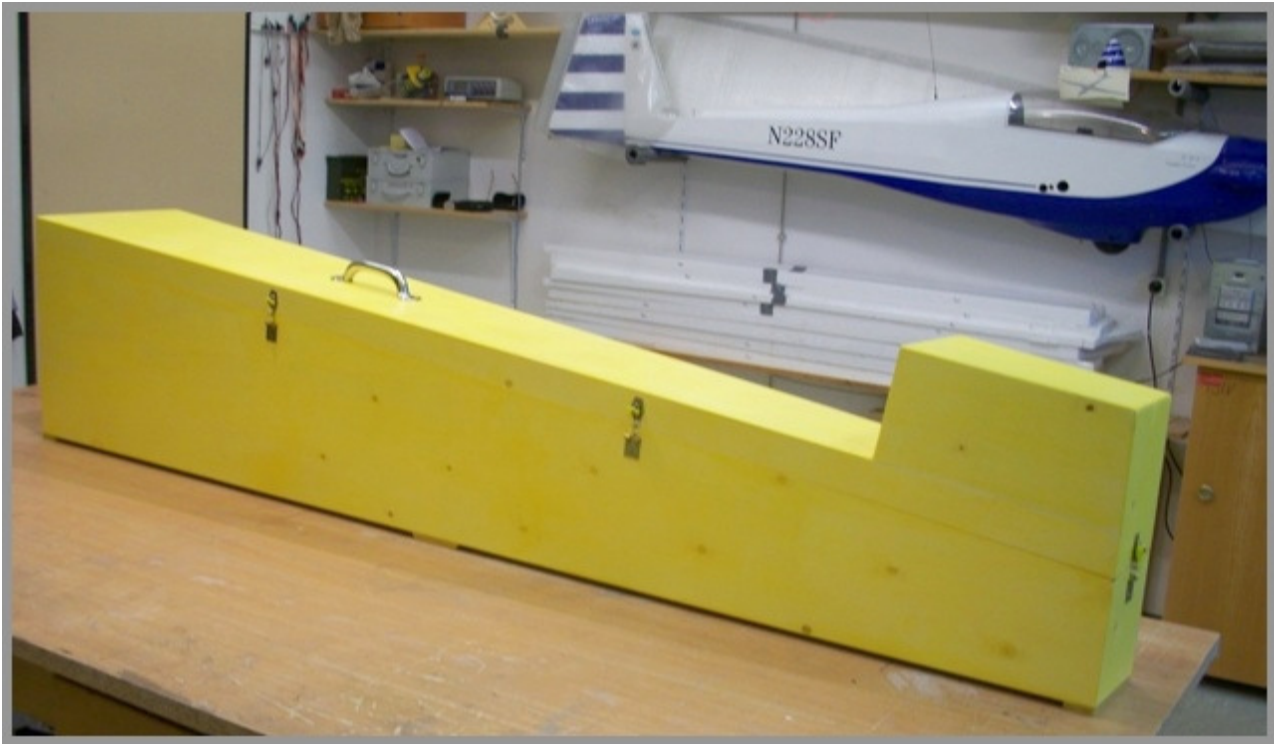
Jetzt schlüpft noch der Rumpf ins Möbel.

04.02.2012

Die Kiste will getragen werden, deshalb muss noch ein Griff an den Deckel geschraubt werden. Weil Pappelholz nur wenig Substanz bietet, werden zwei Hartholzleisten zur Kraftübertragung eingeklebt. Mit vier Holzschrauben ist der Griff ruckzuck befestigt.



FERTIG !



Ende!